

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

1. Feldbataillon:

Das 1. Feldbataillon griff mit der 3. Feldkompagnie (Leutnant R u n g e Franz) an und durchbrach nach 20 Minuten die vorgelegte italienische Sicherungslinie. Hierbei überquerten Teile des 1. I.R. den Angriffstreifen. Die Richtung ging allseits verloren, eine starke Verwirrung war die Folge. Nach Ordnung der Verbände, bei welcher sich der Regimentsadjutant Hauptmann S a r a n t besonders verdient machte, wurde nach erneuerter Orientierung die Vorrückung unter Abwehr kleiner heftiger Gegenangriffe der Italiener fortgesetzt. Die anbefohlene Linie konnte nach Überwindung des letzten Widerstandes um 10 Uhr nachts erreicht werden.

2 Fähnrche i. d. Res. der 3. Kompagnie und 9 Jäger waren gefallen, 18 Jäger verwundet.

4. Feldbataillon:

Vom 4. Feldbataillon hatte die 13. Feldkompagnie (Oberleutnant i. d. Res. P r a s t) und die 15. Feldkompagnie (Oberleutnant H a b e r f e l l n e r) den Auftrag, über die Kammlinie des Cimoncello di Toraro in südöstlicher Richtung anzugreifen. Mit 2 Zügen in der Schwarmlinie hatten sie bald die Straße ohne Schuß erreicht, kamen aber dort in heftiges feindliches Infanteriefeuer.

Die 15. Feldkompagnie war anfänglich gezwungen, in einer Stellung das Feuergefecht aufzunehmen, rückte dann aber wieder zum Angriffe vor. Etwa 50 Schritte vor der feindlichen Linie angelangt, setzte Leutnant P e r c i g der 15. Feldkompagnie mit seinem Zuge zum Sturme an und drang in die ital. Gräben ein. Vor einem überraschenden Gegenstoß mußte er sie jedoch auf kurze Zeit wieder räumen, stürmte dann mit der herangeeilten Reserve neuerdings vor; erlitt zwar im Nebel durch das Feuer eigener Abteilungen erhebliche Verluste, nahm aber schließlich doch die italienische Stellung endgültig in Besitz.

Die Verluste der braven Kompagnie betragen: 16 Tote (darunter Stabs- oberjäger R e i c h und Kadettaspirant B o s p i s c h i l tot, Kadett B a l z e r verwundet), 43 Verwundete und 5 Vermißte. Auch die 13. Feldkompagnie hatte 53 Mann verloren.

2. Feldbataillon:

Das 2. Feldbataillon griff mit der 7. und 8. Feldkompagnie in Feuerlinie und mit der 5. Feldkompagnie als Reserve an. Auch hier erlitt die 8. Feldkompagnie durch Flankenfeuer, wahrscheinlich eigener Truppen, erhebliche Verluste.

Der Kompagnie- Kommandant Oberleutnant T i m o n, ferner Kadett i. d. Res. A l t, B e n z und M ü l l e r wurden verwundet. Von der Mannschaft waren 29 Jäger gefallen, 50 verwundet worden. Bei der 7. Feldkompagnie fiel Fähnrch i. d. Res. S a l a b e r g e r.

Trotz aller Schwierigkeiten erreichten aber auch diese Kompagnien ihr Angriffsziel.

Um 10 Uhr abends war die anbefohlene Linie gänzlich im Besitze des Regiments und die Italiener ins Tal zurückgeworfen.

Gefangen wurden: 4 Offiziere und etwa 200 Alpini (der Regimenter 1 und 8), ferner 30 Infanteristen des I.R. 201.

Die Zahl der im Gefechtsraume des Regiments erbeuteten Geschütze erhöhte sich auf 4 leichte und 14 schwere Geschütze, ferner 1 Munitionsmagazin und 1 Bohrmaschine.